In der Leber werden Eiweiße gebildet, die bei der Blutgerinnung eine Rolle spielen. Mit dem Quick-Test wird die Blutgerinnungszeit festgestellt. Ist der Quick-Wert erniedrigt, dauert die Blutgerinnung länger. Dies kann auf eine eingeschränkte Leistungsfähigkeit der Leber hinweisen.

Sind die Leberwerte erhöht, müssen weitere Untersuchungen durchgeführt werden, um die Ursache zu ermitteln.

	Normalwert (variabel, je nach Labor)
GPT	Frauen: 10 - 35 U/l bei 37°C Männer: 10 - 50 U/l bei 37°C
GOT	Frauen: 10 - 35 U/l bei 37°C Männer: 10 - 50 U/l bei 37°C
GGT	Frauen: unter 40 U/l bei 37°C Männer: unter 60 U/l bei 37°C
AP	Frauen: 35 – 105 U/l Männer: 40 – 130 U/l
Bilirubin gesamt	bis 1,1 mg/dl
Thromboplastinzeit nach Quick	70 – 120%

„Check-up für die Leber"

Mit einer Untersuchung dieser Werte lässt sich feststellen, ob die Leber gesund ist. Vor allem der GPT-Test ist ein gut geeigneter Suchtest, da die GPT mit einer hohen Sensitivität Leberschäden anzeigen kann.

Beugen Sie vor – machen Sie den GPT-Test!

Diese Blutuntersuchung können Sie bei jedem Arzt vornehmen lassen. Bei klinischen Symptomen oder Hinweisen auf eine Lebererkrankung werden die notwendigen Laboruntersuchungen in der Regel von Ihrer Krankenkasse bezahlt.

Herausgeber:

Deutsche Leberstiftung
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover

Telefon: 0511 – 532 6819
Telefax: 0511 – 532 6820

info@deutsche-leberstiftung.de

Partner der Deutschen Leberstiftung Roche

Die Deutsche Leberstiftung

hat das Ziel, die Patientenversorgung durch die Förderung der Forschungsvernetzung zu verbessern und die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen zu steigern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.deutsche-leberstiftung.de.

Unser Partner für die Patienten-Selbsthilfe ist die „Deutsche Leberhilfe". Patienteninformationen und hilfreiche Adressen finden Sie dort: www.leberhilfe.org.

Fragen Sie die Experten

unter 01805 – 45 00 60 (€ 0,14/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise aus dem Mobilfunk). Die Telefonsprechstunde ist von Montag bis Donnerstag zwischen 14:00 und 16:00 Uhr besetzt.

Spenden für die Forschung

Unter 09001 – 38 53 278 haben Sie die Möglichkeit, einfach und schnell über unsere Spendenhotline am Telefon zu spenden.

Um die Deutsche Leberstiftung zu unterstützen, ist auch eine Spende oder Zustiftung per Überweisung möglich. Unsere Bankverbindung: Deutsche Leberstiftung, Konto: 10 55 600, BLZ: 370 205 00 (Bank für Sozialwirtschaft).

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie bitte neben Ihrem Namen Ihre vollständige Adresse an.

Wir sind für jede Unterstützung dankbar!

Deutsche Leberstiftung

Check-up für die Leber

Die Leber

Die Leber ist das größte innere Organ des Körpers und hat eine Vielzahl an Funktionen:

- Als Stoffwechselorgan ist die Leber u. a. an der Regulierung des Fett- und Zuckerstoffwechsels sowie des Mineral- und Vitaminhaushalts beteiligt.
- Als Speicherorgan lagert sie wichtige Nährstoffe wie Zucker, Fette, Vitamine und Mineralien.
- Als Entgiftungszentrale filtert sie Schadstoffe aus dem Blut.
- Als Ausscheidungsorgan sondert sie mit der Galle Stoffwechselprodukte über den Darm ab.
- Als Drüse produziert die Leber täglich fast einen Liter Gallensaft, der für die Fettverdauung und die Aufnahme der fettlöslichen Vitamine A, D, E und K notwendig ist.
- Als „Eiweißfabrik" bildet die Leber zahlreiche lebensnotwendige Stoffe wie bspw. Blutgerinnungsfaktoren.

Lebererkrankungen

Erkrankungen der Leber werden häufig erst spät erkannt. Die Leber verursacht bei Erkrankung keinen Schmerz, Symptome treten nicht immer auf und sind dann unspezifisch, wie Müdigkeit, Abgeschlagenheit oder ein Druckgefühl im Oberbauch. Daher bleibt ein zunächst leichter Leberschaden meist unbemerkt.

Es gibt verschiedene Ursachen für Lebererkrankungen. Virale Leberentzündungen werden durch Infektionen mit den Hepatitisviren A, B, C, D und E hervorgerufen. Zu den ernährungsbedingten (nutritiv-toxischen) Erkrankungen der Leber gehören die durch Alkoholkonsum verursachte alkoholische Leberentzündung und die nicht-alkoholische Fettleberentzündung, die durch falsche Ernährung oder Störungen des Stoffwechsels entsteht, wie z. B. Diabetes oder Übergewicht. Bei einer Autoimmunhepatitis ist das Immunsystem des Körpers gestört und greift die eigene Leber an.

Die Ursachen für eine Leberentzündung (Hepatitis) sind unterschiedlich, die möglichen Spätfolgen einer unerkannten und unbehandelten Hepatitis ähneln sich sehr. Die dauerhafte Entzündung führt zu einem bindegewebigen Umbau der Leber (Leberfibrose) und als Spätfolge zur Leberzirrhose. Dann kann es u. a. zu Bauchwasser (Aszites), Störungen der Hirnleistung (Hepatische Enzephalopathie) und auch zum Leberkrebs (hepatozelluläres Karzinom) kommen.

Leberwerte

Viele Lebererkrankungen sind im frühen Stadium hervorragend zu therapieren oder lassen sich durch Änderung des Lebensstils gut beeinflussen. Eine frühe Diagnose ist daher sehr wichtig. Störungen der Leberzellen und/oder der Leberleistung, die auf eine Erkrankung hinweisen, kann man gut an verschiedenen Leberwerten erkennen, die sich im Blut nachweisen lassen.

GPT (Glutamat-Pyruvat-Transaminase, auch ALT) und GOT (Glutamat-Oxalacetat-Transaminase, auch AST) sind Enzyme, die beim Abbau von Leberzellen ins Blut freigesetzt werden. Die GPT kommt fast ausschließlich in den Leberzellen vor. Schon bei einer relativ leichten Zellschädigung der Leber ist der GPT-Wert im Blut erhöht und weist spezifisch auf eine Leberschädigung hin. Die GOT kommt auch im Muskelgewebe vor und kann deshalb auch bei einer muskulären Erkrankung erhöht sein.

Die GGT (Gamma-Glutamyltransferase) kommt in den kleinen Gallengängen, aber auch in anderen Organen vor. Eine Erhöhung des GGT-Wertes kann auf eine Lebererkrankung und/oder einen Stau der Galle hinweisen. In vielen Fällen ist eine alleinige Erhöhung der GGT jedoch harmlos und lässt nicht notwendigerweise auf eine Erkrankung der Leber schließen.

In vielen Organen kommt das Enzym AP (Alkalische Phosphatase) vor. Dessen Wert ist vor allem bei Störungen des Galleflusses erhöht. Gleichzeitig sind dann meist die GGT und das Bilirubin erhöht.

Das Bilirubin ist ein Abbauprodukt der roten Blutkörperchen und wird von der Leber über die Galle ausgeschieden. Ist die Leber geschädigt oder der Galleabfluss gestört, kommt es zu einer Erhöhung des Bilirubins im Serum. Das Bilirubin führt bei hoher Konzentration im Serum zur gelblichen Verfärbung von Haut und Augen („Gelbsucht", Ikterus).